

Natur- und Lebensraum

zu bezweifeln. Johannes Gepp, Obmann des Naturschutzbundes, meint, dass tausende Bäume gefällt werden müssten. Bis die nachgewachsen seien, dauere es bis zu 100 Jahre.

Für KPÖ-Stadträtin Elke Kahr ist klar, dass eine Entscheidung nur zusammen mit Umwelt- und Naturschutzorganisationen und der Bevölkerung fallen darf. Außerdem gehören alle ordentlich informiert. Dass derlei Pläne über Zeitungen ausgerichtet werden, sei nicht in Ordnung.

Kanal-Neubau nötig

KPÖ-Klubobfrau Ina Bergmann ergänzt: „Abgesehen von den ökologischen Risiken ist das Vorhaben ein finanzieller Wahnsinn.“ Viele Kosten blieben an der Stadt hängen. So müsste das Kanalsystem an das Kraftwerk angepasst werden, wenn der Wasserspiegel durch das Kraftwerk angehoben würde. Die Kosten dafür sind nicht abzuschätzen.



Die bessere Alternative zum ohnehin bereits überschüssigen Strom aus Wasserkraft, der vor allem in den Export geht, wäre es ohnehin, wenn die 80 Millionen in Windkraft oder Fotovoltaik investiert würden.



Nördlich der Puntigamer Brücke soll um rund 80 Millionen Euro ein Wasserkraftwerk gebaut werden.

Sagen Sie uns Ihre Meinung und gewinnen Sie!

Staustufe in Graz?

Verlost werden T-Shirts und kleine Buch- und Sachpreise.

Soll die Mur im Grazer Süden aufgestaut werden?

1. Das wäre wichtig, weil wir Strom aus Wasserkraft brauchen.
2. Das ist unnötig, weil damit alle vorhandenen und genutzten Naturbereiche zerstört werden.

Vorschläge, Erfahrungen und Anregungen

Ich möchte regelmäßig Informationen über die Arbeit der KPÖ erhalten

Name: _____

Adresse: _____

Falls Sie ein T-Shirt als Preis wollen, bitte Größe angeben (S/M/L/XL/XXL) _____



An das
Grazer
Stadtblatt

c/o KPÖ-Graz
 Lagergasse 98a
 8020 Graz

Fax: 71 62 91

RAT UND HILFE IN WOHNUNGSFRAGEN

Mieterschutzverband
 Sparbersbachgasse 61
 Tel. 0316 / 38 48 30
 (GVB Linie 3 - Rechbauerstraße)
 Sprechstunden – Bitte
 um tel. Voranmeldung!
 Mittwoch 14.30 – 19.00 Uhr
 Freitag 9.00 – 11.30 Uhr
www.mieterschutzverband.at